

Reservorräthe, sowie größere Partien  
[5150.] von  
**Jugendchriften, Romanen, populären  
Werken**

kauft fortwährend zu den höchsten Preisen  
gegen sofortige Baarzahlung

S. Schwelm in Frankfurt a. M.

NB. Größere Offerten erbitte direct  
pr. Post.

Neuer Auflagen und sonstiger  
[5151.] Veränderungen  
wegen (worüber Näheres später) kann ich zu  
meinem Bedauern von den Unterrichtswerken  
nach der

**Methode Toussaint-Langenscheidt**  
in diesem Jahre keinerlei Disponenda gestatten  
(auch den russischen Handlungen nicht).  
Leipzig, 1. März 1865.

Rud. Hartmann.

[5152.] Verleger von  
**Erzählungen und Novellen aus  
dem Bergmannsleben**

älterer und neuerer Zeit werden um Ueberset-  
zung eines Ex. à cond. ersucht.

G. D. Bädeker in Essen.

[5153.] Wwe. Berger-Levrault & Sohn  
in Straßburg ersuchen die Herren Verleger von  
Schriften über

**Alter-Versorgungs-Cassen**

um Einsendung eines Exemplars à cond. oder  
gef. Mittheilung der betr. Titel.

[5154.] A. Kugler in Pest ersucht die Her-  
ren Verleger gediegener Trauerchöre, komi-  
scher Chöre und Ständchen für 4stimmigen  
Männergesang um Einsendung eines Exem-  
plars à cond., um danach zu wählen.

[5155.] Jacques Tsakoff in St. Peters-  
burg ersucht die Herren Verleger von Werken  
über

**Steinöl und dergleichen,**

die in den letzten 4 Jahren erschienen sind,  
um Einsendung von 2 Exemplaren.

[5156.] In wessen Verlag ist übergegangen?  
**Wissenschaftliche Zeitschrift für jüdische The-  
ologie**, herausgeg. v. Dr. A. Geiger.  
Band 3. und 4. Stuttgart 1837 und  
1838, Brodhag oder Scheible, R. & S.

Wir beabsichtigen den ganzen Reservorrath  
anzukaufen und ersuchen den betreffenden je-  
digen Herrn Verleger um directe Nachricht.  
Breslau, März 1865.

Schletter'sche Buchhandlung.  
(H. Skutsch.)

**Cölner Dombau-Lotterie.**

[5157.] Hauptgewinn: 100,000 Thlr. — 1 Ge-  
winn zu 10,000 Thlr. — 1 Gewinn zu 5000  
Thlr. — 5 Gewinne à 1000 Thlr. und für  
30,000 Thlr. Kunstwerke.

Die Ziehung findet am 4. Sept. d. J. in  
Cöln statt. — Loose à 1 Thlr. baar debitiren  
**Max Cohen & Sohn** in Bonn.

[5158.] G. D. Bädeker in Essen bittet um  
Zusendung

**Illustriertes Placate.**

[5159.] Anzeigen  
bestimmt für das  
**Magazin für die Literatur des  
Auslandes**

müssen spätestens bis zum Montag Morgen  
in unsern Händen sein, um sicher Aufnahme  
in die nächste am Mittwoch nach Leipzig gehende  
Wochenummer zu finden.

Abdruck auf den beiden ersten Seiten der  
Nummer, Auflage 1800, Preis 2 S $\mathcal{L}$  für die  
dreispaltige Petitzeile oder deren Raum.

Beilagen werden in 1450 Exempl. auf-  
genommen, da sie der starken Postcontinuation  
nicht beigefügt werden dürfen. Beilage-Ges-  
bühen 3  $\mathcal{S}$ .

Die starke Verbreitung des „Magazins“  
in den gebildeten und wohlhabenderen Kreisen  
empfiehlt es für literarische Anzeigen jeder  
Gattung.

Berlin.  
Ferd. Dümmler's Verlagsbuchhandlung  
(Harrwitz & Gohmann).

[5160.] Zu Inseraten  
empfehlen wir die hier erscheinenden poli-  
tischen Zeitungen  
**Augsburger Postzeitung**  
(mit wissenschaftlichen und belletristischen Bei-  
lagen)

und  
**Neue Augsburger Zeitung**  
(Auflage 4800).

Erstere das älteste und größte katho-  
lische Blatt in Süddeutschland, letztere  
ein in Bayern bereits sehr verbreitetes Volks-  
blatt.

Inserate in Postzeitung 2 N $\mathcal{L}$  oder 6 kr.  
pro Zeile.

Inserate in Neue Augsb. Ztg. 1 N $\mathcal{L}$  oder  
3 kr. pro Zeile.

Inserate stellen wir mit 25% Rabatt  
in Jahresrechnung.  
Augsburg, 1865.

Krauzfelder'sche Buchhandlung.

[5161.] Den Herren Verlegern empfehlen  
sich als besonders wirksam für Inserate  
aller Art:

**Der Telegraph.** Grosses politisches Tage-  
und Unterhaltungsblatt, 7gesp. Petitzeile  
1½ N $\mathcal{L}$ .

**Illustriertes Familien-Journal.** 4gesp. Non-  
pareillezeile 5 N $\mathcal{L}$ .

**Allgemeine Illustrierte Zeitung.** 4gesp.  
Nonpareillezeile 5 N $\mathcal{L}$ .

**Frankfurter Illustrierte Zeitung.** 4gesp.  
Nonpareillezeile 3 N $\mathcal{L}$ .

**Hamburg-Altonaer Illustrierte Zeitung.**  
4gesp. Nonpareillezeile 3 N $\mathcal{L}$ .

**Illustriertes Wochenblatt.** 3gesp. Petitzeile  
1 N $\mathcal{L}$ .

Inserate für vorstehende Zeitschriften  
können an A. H. Payne in Leipzig,  
Dresden, Wien, Berlin und Altona,  
an die Herren Haasenstein & Vogler  
in Hamburg, Jaeger'sche Buchhand-  
lung und Otto Molien in Frankfurt  
a/M., H. Engler in Leipzig, sowie an  
alle Buchhandlungen gesandt werden. Bei-  
lagen werden 60,000 gegen eine Gebühr  
von 30  $\mathcal{S}$  verbreitet.

[5162.] Das  
**Centralblatt für die gesammte Unter-  
richts-Verwaltung in Preussen.** Im  
Auftrage des Herrn Ministers der geist-  
lichen, Unterrichts- und Medicinal-Ange-  
legenheiten herausgegeben von Stiehl,  
K. Geh. Ober-Reg.-Rath.

gelangt in grosser Anzahl in die Hände  
der Behörden, der Gymnasial-Directoren,  
der Professoren, Gelehrten, Lehrer, Geist-  
lichen, Schulmänner, Beamten u. s. w. Ich  
empfehle es daher zu Ankündigungen  
Ihres Verlages und habe, um die Insertion  
zu erleichtern, den Preis der Petitzeile von  
jetzt ab von 3 S $\mathcal{L}$  auf 2½ S $\mathcal{L}$  gestellt.

Berlin, März 1865.

Besser'sche Buchhandlung.  
W. Hertz.

[5163.] Inserate auf dem Umschlage der  
**Grenzböten**

halte ich für sehr wirksam, da diese Zeitschrift

1) in allen Theilen Deutschlands und Oester-  
reichs verbreitet ist;

2) als Wochenschrift in den Lesemu-  
sen und Privathänden volle sie-  
ben Tage dem Auge des Lesers ausge-  
setzt bleibt;

3) für die höheren Bildungskreise be-  
rechnet, sich meist in den Händen der be-  
mittelten und höheren Stände be-  
findet. d. h. in jenen Kreisen, in denen  
Ankündigungen am ehesten berücksichtigt  
werden.

Insertionsgebühren für die ge-  
spaltene Petitzeile oder deren Raum  
berechne ich nur 2 N $\mathcal{L}$ ; Beilagegebüh-  
ren 3  $\mathcal{S}$ .

Ich ersuche Sie, die „Grenzböten“ bei  
Ankündigungen Ihres Verlags gefälligst zu be-  
nutzen.

Fr. Ludw. Herbig in Leipzig.

[5164.] Zu  
Ankündigungen

namentlich liter. Erscheinungen populären In-  
haltes empfehle ich den Herren Verlegern die  
in meinem Verlage erscheinende

**Altenburger Zeitung,**

welche nicht nur in dem gesammten Herzogthum  
Altenburg fast von Jedermann gelesen wird,  
— sondern auch in den Nachbarstaaten sich  
einer allgemeinen Verbreitung zu erfreuen hat.

Die Spaltzeile oder deren Raum berechne  
ich mit nur 8 Pfennigen und stelle den Betrag  
in Jahresrechnung.

Altenburg.

Oskar Bunde.

[5165.] P. P.

Ich erlaube mir, Sie darauf aufmerksam  
zu machen, daß

Inserate

für den, Anfang Juni erscheinenden

**Nieritz Volkskalender  
für 1866**

bis spätestens 1. Mai 1865 in meinen Händen  
sein müssen.

Die Inseratgebühren für die durchlaufende  
Petitzeile betragen 6 N $\mathcal{L}$  bei einer Auflage  
von 17,000 Exemplaren.

Achtungsvoll

Leipzig, im Februar 1865.

Georg Wigand.